Aufgabe 1

//Mehrband-Turing-Maschine, Verdopplungstransformation?

Zweiband-Turing-Maschine $(Q, \Sigma, \Gamma, \delta, q_0, \square, \{q_4\})$ mit Ausgabeband = Eingabeband als Band 1 und Arbeitsspeicherband als Band 2

```
Q = \{q_0, q_1, q_2, q_3, q_4\} \land \square \notin \Sigma \text{ gegeben} \land \Gamma := \Sigma \cup \{\square\}
\delta: (Q \setminus \{q_A\}) \times \Gamma^2 \rightarrow Q \times (\Gamma \times \{L, N, R\})^2
\forall x \in \Sigma \ \forall y \in \Gamma \colon \delta(q_0(x, y)) = (q_0(x, R), (x, R))
                                                                                     //Band1 → Band2 kopieren
f \ddot{u} r x = \Box \quad \forall y \in \Gamma \colon \ \delta(q_0(\Box, y)) = (q_1(\Box, L), (\Box, L))
                                                                                     //fertig kopiert
\forall x \in \Sigma \ \forall y \in \Gamma \colon \ \delta(q_1(x,y)) = (q_1(x,L),(x,L))
                                                                                     //Bänder zurückspulen
//fertig zurückgespult
\forall x \in \Gamma \ \forall y \in \Sigma \ \delta(q_2(x, y)) = (q_3(y, R), (y, N))
                                                                                     //schreibe ersten Paar-Teil
\forall x \in \Gamma \text{ für } y = \square : \delta(q_2(x, \square)) = (q_4(\square, L), (\square, L))
                                                                                     //beende Programm
\forall x \in \Gamma \ \forall y \in \Gamma : \ \delta(q_3(x, y)) = (q_2(y, R), (y, R))
                                                                                     //schreibe zweiten Paar-Teil
```

```
2.1: Q_1 = \{q_0, q_F\}

\forall x \in \Gamma: \delta_1(q_0, x) = (q_F, 1, N) //schreiben und fertig
```

 $2.2: \ Q_2 = \{q_0, \ q_1, \ q_F\} \qquad \text{//Die Indizes der 1 dient nur der Lesbarkeit der Ableitungssequenz Strategie: Immer 1 setzen, ansonsten alles abwechseln und schauen was rauskommt... }$

```
\delta_2(q_0, \square) = (q_1, \mathbf{1}_0, R) \wedge \delta_2(q_0, 1) = (q_1, 1_1, L) \wedge \delta_2(q_1, \square) = (q_0, \mathbf{1}_2, L) \wedge \delta_2(q_1, 1) = (q_F, \mathbf{1}_3, R)
```

```
2.3: Q_3 = \{q_0, q_1, q_2, q_F\}
```

Strategie: versuchen, bei obigem Ergebnis rechts und links noch eine Eins dranzubekommen.

```
\delta_{2}(q_{0}, \square) = (q_{1}, \mathbf{1}_{0}, R) \wedge \delta_{2}(q_{0}, 1) = (q_{2}, \mathbf{1}_{1}, L) \wedge \delta_{2}(q_{1}, \square) = (q_{0}, \mathbf{1}_{2}, L) \wedge \delta_{2}(q_{1}, 1) = (q_{1}, \mathbf{1}_{3}, R) \\
\delta_{2}(q_{2}, \square) = (q_{1}, \mathbf{1}_{4}, L) \wedge \delta_{2}(q_{2}, 1) = (q_{F}, \mathbf{1}_{5}, N)
```

Ableitungssequenz:

Aufgabe 3

//verschiedene Turingmaschinen bauen?

3.1: //Turingmaschine für reguläre Sprache "gerade Anzahl 1en"

Interpretation: Das leere Wort soll nicht enthalten sein, weil ja mindestens das Paritätsbit enthalten sein soll. Das Paritätsbit des leeren Wortes ist 0, daher bekommt das Wort 0 grünes Licht.

Definiere $a: \{0, 1, 2\} \rightarrow \{1, 2\}: a(i)=2-((i+1)MOD2)$, also $a(0)=a(2)=1 \land a(1)=2$ //a steht für der andere Index, a^2 ist dann der gleiche Index, aber in $\{1, 2\}$

Um das leere Wort auszuschließen, benötigen wir einen separaten Startzustand.

$$\forall i \in \{0, 1, 2\}: \quad \delta(q_i, 0) = (q_{a^2(i)}, 0, R) \quad \wedge \quad \delta(q_i, 1) = (q_{a(i)}, 1, R)$$
$$\delta(q_0, \square) = \delta(q_1, \square) = \bot \quad \wedge \quad \delta(q_2, \square) = (q_{JA}, \square, N)$$

3.2: //Inkrement mit Turingmaschine

Definiere $+_2$ als die binäre Addition $1+_21=0$

$$\forall \, x \in \Sigma \colon \ \delta(q_0, \, x) = (q_0, \, x, \, R) \ \land \ \delta(q_0, \, \square) = (q_1, \, \square, \, L) \ //q_0 \colon \text{nach rechts fahren}$$

$$\delta(q_1, \, 0) = (q_2, \, 1, \, L) \ \land \ \delta(q_1, \, 1) = (q_1, \, 0, \, L) \ \land \ \delta(q_1, \, \square) = (q_2, \, 1, \, L) \ \land \ //q_1 \colon \text{Übertrag}$$

$$\delta(q_2, \, 0) = (q_2, \, 0, \, L) \ \land \ \delta(q_2, \, 1) = (q_2, \, 1, \, L) \ \land \ \delta(q_2, \, \square) = (q_{JA}, \, \square, \, L) \ //q_2 \colon \text{kein Übertrag}$$

3.3: //Binärzahlkopierer

$$\forall x \in \Sigma$$
: $\delta(q_0, x) = (q_1, x, R) \land \delta(q_0, \square) = \bot$ //erstes Zeichen ignorieren

$$\forall \, x \in \Sigma \colon \quad \delta(q_1, \, x) = (q_{x_{\text{MOD}}+2}, \, \square \,, \, R) \quad \land \quad \delta(q_1, \, \square) = (q_{10}, \square, L) \quad \text{//Schleifenbeginn}$$

 $//q_2$ kopiert 0 nach rechts, q_3 kopiert 1 n.r.

//Wenn wir fertig sind, ist das nächste Zeichen das ignorierte erste Zeichen.

$$\forall i \in \{2,3\} \ \forall x \in \Sigma \colon \ \delta(q_i,x) = (q_i,x,R) \ \land \ \delta(q_i,\square) = (q_{i+2},\square,R) \ \text{//erstes blank ignorieren}$$

$$\forall i \in \{4,5\} \ \forall x \in \Sigma \colon \ \delta(q_i,x) = (q_i,x,R) \ \land \ \delta(q_i,\square) = (q_{i+2},i_{MOD2},L) \text{//schreiben und zurück}$$

$$\forall i \in \{6,7\} \ \forall x \in \Sigma \colon \ \delta(q_i,x) = (q_i,x,L) \ \land \ \delta(q_i,\square) = (q_{i+2},i_{MOD2},L) \text{//erstes blank ignore}$$

$$\forall i \in \{8,9\} \ \forall x \in \Sigma \colon \ \delta(q_i,x) = (q_i,x,L) \ \land \ \delta(q_i,\square) = (q_1,i_{MOD2},R)$$

$$\forall \, x \in \Sigma \colon \quad \delta \left(q_{10}\text{, } x\right) = \left(q_{10}\text{, } x\text{, } L\right) \quad \land \quad \delta \left(q_{10}\text{, } \square\right) = \left(q_{11}\text{,} \square\text{,} R\right) \text{ //jetzt wieder beim ersten Zeichen}$$

$$\forall \, x \in \Sigma \colon \quad \delta \big(q_{\scriptscriptstyle 11} \text{, } x \big) = \big(q_{\scriptscriptstyle 12+x_{\scriptscriptstyle MOD2}} \text{, } x \text{, } R \big) \quad \land \quad \delta \big(q_{\scriptscriptstyle 11} \text{, } \square \big) = \bot \quad \text{//blank hier nicht m\"{o}glich!}$$

$$\forall i \in \{12, 13\} \ \forall x \in \Sigma: \ \delta(q_i, x) = (q_i, x, L) \land \delta(q_i, \square) = (q_{JA}, i_{MOD2}, R)$$

Aufgabe 4

//rekursive mirror-Funktion?

4.1 //Beispielwort

Für das Wort $\vec{w} := aabbb$ ist $mir(\vec{w}) = bbbaa$ das Spiegelbild des Wortes.

4.2 //mir turing-berechenbar

```
Definiere bijektive Funktion f\colon \Sigma=\{a,b\} \to \{0,1\} durch f(a)=0 \land f(b)=1 //Beispiel: 12345 (Die Ziffern symbolisieren Indizes a_1,a_2,a_3,a_4,a_5 mit a_i\in\Sigma) \forall x\in\Sigma\colon \delta(q_0,x)=(q_{1+f(x)},\square,R) \land \delta(q_0,\square)=(q_6,\square,R) // erstes Zeichen mitnehmen //Beispiel: \square 2345, q ist mit 1 nach rechts unterwegs \forall i\in\{1,2\} \ \forall x\in\Sigma\colon \delta(q_i,x)=(q_i,x,R) \land \delta(q_i,\square)=(q_3,f^{-1}(i-1),L) // nach rechts // das mitgenommene erste Zeichen wird hinter dem String abgelegt (erste freie Feld) //Beispiel: \square 234\square 1, q ist mit 5 nach links unterwegs für i=3\ \forall x\in\Sigma\colon \delta(q_3,x)=(q_{4+f(x)},\square,L) \land \delta(q_i,\square)=(q_6,\square,R) \forall i\in\{4,5\}\ \forall x\in\Sigma\colon \delta(q_i,x)=(q_i,x,L) \land \delta(q_i,\square)=(q_0,f^{-1}(i-4),R) // das mitgenommene letzte Zeichen landet auf dem ersten Platz. Dann Schleife. //Beispiel: 5\ q_0\ 234\square 1 //Beispiel nach zweitem Durchlauf: 54\ q0\ 3\square 21 und im drittem Durchlauf: 54\ q0\ \square 321, //jetzt soll das \square nach links mitgenommen werden, also Abbruch: q_6
```

//Schleifenabbruchkriterium (q $_{\scriptscriptstyle 6}$): Ein blank-Symbol soll mitgenommen werden.

//Wir sind fast fertig, aber müssen das □ noch entfernen:

für i = 6
$$\forall x \in \Sigma$$
: $\delta(q_6, x) = (q_{7+f(x)}, \Box, L) \land \delta(q_i, \Box) = (q_{JA}, \Box, N)$
 $\forall i \in \{7, 8\} \ \forall x \in \Gamma$: $\delta(q_i, x) = (q_6, f^{-1}(i-7), R)$
//Beispiel: $54\Box 321 \ | 543\Box 21 \ | 5432\Box 1 \ | 5432\Box \Box$

4.3 //Band- und Zeitkomplexität

An Band benötige ich genau 1 Zeichen mehr als das Wort selbst hat, sowohl für Lese- als auch für Schreibzugriff.

Zur Zeitkomplexität: Zu Beginn gehen die Zeichen an allen anderen Zeichen vorbei bis auf die bereits abgearbeiteten, also Laufzeit t(n) = n + (n-1) + (n-2) + ... + 1 = n(n+1)/2 ist $O(n^2)$. Danach wird das \square aus der Mitte entfernt, also Laufzeit t(n) = n ist O(n).

Gesamtlaufzeitkomplexität ist O(n²).